BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V.

bdew
Energie. Wasser. Leben.

Informationstag Energie

Intelligente Messsysteme – Strategien für Stadtwerke

10. Mai 2016, Kassel

Themen

- Einführung in das Messstellenbetriebsgesetz
- Übertragung der Grundzuständigkeit: Wie geht das?
- Checkliste: Make oder buy? Allein oder zusammen?
- Kooperationen als Chance für Stadtwerke
- Anforderungen an die Marktkommunikation
- Stand der Geräte und Komponenten für den Rollout

KMU Speziell für kleinere und mittlere Unternehmen

Moderation

Geertje Stolzenburg | BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V., Berlin
Jan Zacharias | BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V., Berlin

Referenten

Günter Buslay | Syna GmbH, Frankfurt am Main
Ludwig Einhellig | Deloitte, München
Daniel Eling | smartOPTIMO GmbH & Co. KG., Osnabrück
Dr. Florian Pfeifle | Thüga Aktiengesellschaft, München
Geertje Stolzenburg | BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V., Berlin
Jan Zacharias | BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V., Berlin
Peter Zayer | VOLTARIS GmbH, Maxdorf

In Zusammenarbeit mit:

ew Magazin für die Energiewirtschaft

Besuchen Sie uns unter www.bdew.de

Programm

Dienstag, 10. Mai 2016

9.00 Uhr **Check-in mit Begrüßungskaffee**

Moderation: **Jan Zacharias, Fachgebietsleiter Netztechnische Grundsatzfragen, BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V., Berlin**

9.30 Uhr **Einführung in das Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende**
- Überblick – Rechte und Pflichten der Beteiligten
- Rollout-Zeiträume und Rollout-Verpflichtung
- Kostenanerkennung und Finanzierung
- Zeitplan und weiteres Vorgehen

Geertje Stolzenburg/Jan Zacharias, BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V., Berlin

10.30 Uhr **Kaffeepause**

11.00 Uhr **Ausschreibung? Make oder buy? Allein oder zusammen?**
- Wertschöpfungskette des Rollout als Checkliste
- Make or Buy? – Entscheidungsrelevante Parameter
- Kooperationsmodelle

Ludwig Einhellig, Deloitte, München

11.45 Uhr **Übertragung der Grundzuständigkeit**
- Welches Vergabeverfahren?
- Kriterien für die Vergabe an Dienstleister
- Ausnahmen für ausschreibungsfreie Vergaben

Dr. Florian Pfeifle, Thüga Aktiengesellschaft, München

12.30 Uhr **Gemeinsames Mittagessen**

Moderation: **Geertje Stolzenburg, Fachgebietsleiterin Energieregulierungsrecht, BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V., Berlin**

13.30 Uhr **Kooperationen beim Smart Metering als Chance für Stadtwerke**
- Vorteile der Kooperation gegenüber klassischen Dienstleistungsmodellen
- Best Practise: Wie gestalten die kommunalen Versorger ihr Netzwerk im Messwesen selbst?
- Wie können sich Stadtwerke auf den Rollout vorbereiten?

Daniel Eling, smartOPTIMO GmbH & Co. KG., Osnabrück

14.15 Uhr **Kaffeepause**

14.30 Uhr **Anforderungen an die Marktkommunikation**
- Auswirkungen des Messstellenbetriebsgesetzes auf die Marktprozesse
- Übergangsregelungen
- Zukünftige Ausgestaltung der Marktkommunikation
- Zeitplan und nächste Schritte

Günter Buslay, Syna GmbH, Frankfurt am Main

Kurzbeschreibung

15.15 Uhr **Stand der Geräte und Komponenten für den Rollout**

- Stand der Standardisierung bei mME, iMSys und Steuerbox
- Anforderungen an die Geräte durch BSI und PTB
- Welche Geräte werden als erstes verfügbar sein?
- FNN Teststufenprojekt
- Was ist jetzt zu tun?

Peter Zayer, VOLTARIS GmbH, Maxdorf

16.00 Uhr **Endes des Infotages**

Hintergrund/Ziel

Nach den Plänen der Bundesregierung soll die Einführung intelligenter Messsysteme ab dem 1. Januar 2017 beginnen. Grundlage hierfür bildet das Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende, das im Herbst 2016 in Kraft treten soll. Wesentlicher Bestandteil des neuen Gesetzes ist das Messstellenbetriebsgesetz. Hierin sind die Regelungen zum zukünftigen Messstellenbetrieb, zur Datenkommunikation und zum Rollout enthalten.

Die Einführung von intelligenten Messsystemen stellt die Stadtwerke vor eine Vielzahl an neuen Aufgaben. Diese werden für kleine und mittlere Stadtwerke nicht alle im Alleingang zu bewältigen sein. Umso wichtiger ist es, sich bereits jetzt über Kooperationsmodelle Gedanken zu machen. Welche Pflichtaufgaben können zukünftig selbst bewältigt werden? Wo macht die Beauftragung eines Dienstleisters Sinn? Ist der Beitritt in ein Stadtwerke-Netzwerk zielführend?

Der BDEW-Informationstag setzt sich insbesondere mit diesen Fragestellungen auseinander. Fachexperten erläutern verschiedene Kooperationsmöglichkeiten sowie hierfür relevante Entscheidungsparameter. Darüber hinaus wird auf die wesentlichen Kriterien für die Ausschreibung und Vergabe der Grundzuständigkeit eingegangen. Die Veranstaltung beginnt mit einem Überblick zu den wesentlichen Inhalten des Messstellenbetriebsgesetzes und den damit verbundenen Rechten und Pflichten. Weitere Themen sind die zukünftige Ausgestaltung der Marktprozesse sowie der Stand der Geräte und Komponenten für den Rollout.

Der Informationstag bietet ausreichend Raum, Fragen zu stellen und mit den Referenten über die Auswirkungen der neuen Regelungen zu diskutieren.

Zielgruppe

Führungs- und Fachkräfte aus den Bereichen Zähl- und Messwesen, Abrechnung, Netze, IT, Telekommunikation, Vertrieb, Organisation und Unternehmensentwicklung.

Ausstellung/Sponsoring

Bei Interesse an einem Ausstellungsstand oder einem Sponsoring, schreiben Sie uns eine Mail an ausstellung@ew-online.de.
Gerne setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung und informieren Sie über die verschiedenen Möglichkeiten. Oder besuchen Sie uns auf unserer Internetseite
http://www.ew-online.de/ausstellung/

Anmeldung

Intelligente Messsysteme – Strategien für Stadtwerke

10. Mai 2016, Kassel

Vor- und Nachname

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen

Funktion

E-Mail

Unternehmen

Abteilung

Postfach / Straße

PLZ / Ort

Telefon / Fax

BDEW-Mitglied Ja ☐ Nein ☐

Abweichende Rechnungsanschrift

Unternehmen

Straße / Postfach

PLZ / Ort

Datum Unterschrift / Stempel

Termin und Ort

Veranstaltungstermin

Dienstag, 10. Mai 2016
9.30 bis 16.00 Uhr

Veranstaltungsort

Best Western Plus Hotel Kassel City
Spohrstraße 4
34117 Kassel
Tel.: 05 61.7 28 50 Fax: 05 61.7 28 51 18
www.bestwesternhotelkassel.de/

Konditionen

Teilnehmerbeitrag

€ 870,– für BDEW-Mitglieder
€ 1.250,– für Nicht-Mitglieder
(einschließlich Tagungsunterlagen, Mittagessen, Pausengetränken, zzgl. MwSt.).
Bei Absagen ab dem 13. Kalendertag vor Veranstaltungsbeginn berechnen wir 50 %, bei Absagen ab dem 7. Kalendertag vor Veranstaltungsbeginn 100 % des Teilnahmebeitrags.

Zimmerreservierung

Wir haben im Tagungshotel ein Zimmerkontingent zum Sonderpreis bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn für Sie reserviert. Bitte buchen Sie Ihre Übernachtung direkt unter dem Stichwort „EW“.

Fax 0 69.7 10 46 87-95 52
anmeldung@ew-online.de

Fragen zur Anmeldung?

Telefon 0 69.7 10 46 87-552

Ihre Ansprechpartner

Projektleitung: Alexandra Schlaffer
Projektassistenz: Nicole von Saldern
Telefon 0 30.28 44 94-215
nicole.von-saldern@ew-online.de

Veranstalter

EW Medien und Kongresse GmbH
Kleyerstraße 88
60326 Frankfurt am Main
info@ew-online.de
www.ew-online.de

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der EW Medien und Kongresse GmbH, die auf Anfrage erhältlich sind.

In Kooperation mit

BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V., Reinhardtstraße 32, 10117 Berlin
Geertje Stolzenburg, Jan Zacharias

Anreise

Für Ihre Anreise können Sie das kostengünstige Veranstaltungsticket der DB nutzen. Ausführliche Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik „Veranstaltungen“. Buchbar ist das Angebot ab sofort unter der Hotline 0 18 06.31 11 53 mit dem Stichwort: EW Medien (Telefonkosten aus dem Netz der Deutschen Telekom AG betragen 20ct/Anruf. Die Hotline ist Montag bis Samstag von 7.00–22.00 Uhr erreichbar.)

In Kooperation mit DB BAHN

Datenschutzhinweis

Ihre persönlichen Angaben werden von der EW Medien und Kongresse GmbH nur für eigene Direktmarketingzwecke, evtl. unter Einbeziehung von Dienstleistern, verwendet. Darüber hinaus erfolgt eine Weitergabe an Dritte nur zur Vertragserfüllung oder wenn wir gesetzlich dazu verpflichtet sind. Falls Sie keine weiteren Informationen mehr erhalten wollen, können Sie uns dies jederzeit mit Wirkung in die Zukunft mitteilen.